



Erklärung zum Kult von Dolgyal/Shugden



Tibeter Gemeinschaft in der Schweiz & Liechtenstein (TGSL)
Binzstrasse 15 | 8045 Zürich | Schweiz
info@tibetswiss.ch | www.tibetswiss.ch

Die Tibetergemeinschaft in der Schweiz und in Liechtenstein erweist Seiner Heiligkeit dem Dalai Lama ihren Respekt und bekundet ihr volles Vertrauen in ihn und in den Rat, den Seine Heiligkeit seit 1975 im Hinblick auf die Gefahr äußert, die von der Praxis des Dolgyal/Shugden-Kultes ausgeht.

Seine Heiligkeit der Dalai Lama hat es sich zur Aufgabe gemacht, Harmonie und Verständnis zwischen den großen religiösen Traditionen der Welt und gegenseitigen Respekt und Hochachtung innerhalb tibetisch-buddhistischen Traditionen zu fördern. Mit diesem Bekenntnis bezieht Seine Heiligkeit eindeutige Stellung in Bezug auf sektiererische Intoleranz.

In der Geschichte des tibetischen Buddhismus

1. stand die Shugden-Praxis immer wieder mit Extremismus und sektiererischer Zwietracht mit anderen tibetischen Traditionen in Verbindung;
2. hat Seine Heiligkeit der Dalai Lama, eingedenk dieses Hintergrunds, seine Anhänger auf die negativen Folgen dieser sektiererischen und spalterischen Praxis aufmerksam gemacht;
3. hat Seine Heiligkeit der Dalai Lama in seiner Funktion als geistiges Oberhaupt der tibetischen Buddhisten immer die Notwendigkeit betont, zwischen allen Schulen des Tibetischen Buddhismus größere Harmonie und Einigkeit zu pflegen.

Immer wieder hat er erklärt: «Ich habe die moralische Verantwortung, anderen zu sagen, was ich für nützlich oder schädlich halte. Letzten Endes liegt es dann an jedem Einzelnen zu entscheiden, ob er meinen Rat beherzigt oder nicht.»

Seit Anfang 2014 veranstaltet eine höchst sektiererische Gruppe namens *Internationale Shugden-Gemeinschaft* aggressive öffentliche Proteste während der Besuche Seiner Heiligkeit des Dalai Lama in den USA und in Europa. Bei dieser Gruppe handelt es sich um eine Frontorganisation der *Neuen Kadampa-Tradition* (NKT), einer religiösen Gruppe, die ihren Sitz in Großbritannien hat und seit langen Jahren bekannt dafür ist, dass sie in Gegnerschaft zum Dalai Lama steht.

Diese Kampagne gegen Seine Heiligkeit den Dalai Lama verfolgt einzig und allein das Ziel, den Namen eines der am höchsten geschätzten geistlichen Führers der Welt und des geliebten Oberhauptes des tibetischen Volkes in den Schmutz zu ziehen.

Was in Wirklichkeit hinter der gegenwärtigen Kampagne steckt, ist der Versuch, die Bemühungen Seiner Heiligkeit des Dalai Lama um die Förderung von Frieden, menschlichen Werten und weltweitem interreligiösen Verständnis zu untergraben.

Die Anhänger der NKT – zumeist Westler, die tibetisch-buddhistische Mönchs- und Nonnengewänder tragen – haben gegen die nicht-sektiererischen Unterweisungen Seiner Heiligkeit bei den tibetisch-buddhistischen Traditionen protestiert. Sie behaupten, Seine Heiligkeit habe ihren Kult verboten. Das jedoch entbehrt jeglicher Grundlage. (Prominente westliche Gelehrte des Tibetischen Buddhismus haben diese Gruppierung als ‚Sekte‘ bezeichnet.)

Die Tibetergemeinschaft in der Schweiz und in Liechtenstein hat ihre Mitglieder seit 1996 gewissenhaft darüber informiert, dass Seine Heiligkeit der Dalai Lama von der Praxis dieses Kultes abgeraten hat. Wir verurteilen die Protestaktionen der Dolgyal/Shugden-Sekte mit ihren haltlosen Anschuldigungen gegen Seine Heiligkeit den Dalai Lama.

Zu den vier vorrangigen Behauptungen der Demonstranten:

Behauptung: «Der Dalai Lama lügt.»

Antwort: Die Demonstranten haben nicht schlüssig erklären können, woher auch nur eine der angeblichen Lügen stammt. Die Behauptung scheint auf die Erklärung Seiner Heiligkeit des Dalai Lama zurückzugehen, dass Dolgyal ein zerstörerisches Wesen ist, wohingegen die Demonstranten Dolgyal als Buddha verehren. Der Dalai Lama vertritt eine andere Meinung als die Dolgyal-Anhänger.

Behauptung: «Der Dalai Lama ist ein falscher.»

Antwort: Alle maßgeblichen Vertreter des Tibetischen Buddhismus und die große Mehrheit der Tibeter erkennen Tenzin Gyatso als offiziellen Dalai Lama an. Die gegnerische Seite behauptet fortwährend in der Öffentlichkeit, dass Seine Heiligkeit der Dalai Lama nicht der echte sei, ohne jedoch dafür irgendeine Begründung anzugeben.

Behauptung: «Der Dalai Lama unterdrückt die Religionsfreiheit.»

Antwort: Seine Heiligkeit der Dalai Lama hat empfohlen, die Praxis dieses Kultes einzustellen. Daraus folgt, dass er diejenigen, die Dolgyal weiter praktizieren, nicht als seine Schüler akzeptiert. Da die Dolgyal-Anhänger Seine Heiligkeit den Dalai Lama nicht als Autorität anerkennen, könnten sie seinen Rat einfach ignorieren. Sie können Dolgyal weiterhin im privaten Kreis oder in Dolgyal-Tempeln praktizieren, wie es zum Beispiel in Klöstern in Indien und in denen der NKT-Gemeinschaften im Westen geschieht.

Behauptung: «Der Dalai Lama hat die Dolgyal-Praxis verboten.»

Antwort: Seine Heiligkeit der Dalai Lama ist nicht in der Position, eine Praxis zu verbieten. Die Praxis von Dolgyal ist in den Tibetergemeinschaften im Exil nicht untersagt. Es gibt jedoch Gelug-Klöster, die sich aufgrund demokratischer Mehrheitsentscheidungen und ihrer monastischen Regeln gegen diese Praxis entschieden haben. Daher ist diese Praxis in jenen Klöstern nicht erlaubt.